

Auftrag: Baumkontrolle von 18 Bäumen auf dem Gelände des Neubaugebietes Saarbrückerweg, 78126 Königsfeld

Auftraggeber: topbau GmbH für Architekten Flöß

Auftragnehmer: Ing. Büro Bauer, Königsfeld, Herrn Andreas H. Bauer Dipl.-Ing. (FH Forst)

Datum: 30.01.20

<u>Baum Nr. 1:</u>	Bergahorn	Durchmesser: 35 cm	Höhe: 7 m	Vitalität: 1-2
---------------------------	------------------	-----------------------	--------------	-------------------

Standort:

Der Baum hat einen Kronendurchmesser von 4 m.
Der Baum steht 1,30 m von der Wand der geplanten Tiefgarage entfernt. Rechnet man noch den Arbeitsraum hinzu, wird ca. 70% des Wurzelwerks abgegraben.

Maßnahme:

Der Baum ist somit nicht erhaltungsfähig.

<u>Baum Nr. 2:</u>	Bergahorn	Durchmesser: 15 cm	Höhe: 6 m	Vitalität: 1-2
---------------------------	------------------	-----------------------	--------------	-------------------

Standort:

Der Baum hat eine Kronendurchmesser von 2,50 m.
Auch hier ähnliche Standortverhältnisse wie Baum Nr. 1.

Maßnahme:

Der Baum ist somit nicht erhaltungsfähig.

<u>Baum Nr. 3:</u>	Bergahorn	Durchmesser: 30 cm	Höhe: 7 m	Vitalität: 2
---------------------------	------------------	-----------------------	--------------	-----------------

Zustand des Baumes:

Der Baum hat einen Kronendurchmesser von 4 m.
Es befindet sich eine Faulstelle in 1 m Höhe. Die Vitalität des Baumes ist sehr schlecht.
Der Baum zeigt viele abgestorbene Kronenpartien (vermutlich durch Trockenheit).

Standort:

Der Baum steht direkt in der geplanten Zufahrt P 10.

Maßnahmen:

Sowohl vital- als auch bautechnisch keine Möglichkeit zum Erhalt des Baumes.

Fällung

Baum Nr. 4: **Linde** Durchmesser: 85 cm Höhe: 15 m Vitalität: 1

Zustand des Baumes:

Die Krone des Baumes hat einen Durchmesser von 8 m. Alte Kappungsstelle in 5 m Höhe, Verzweigung in 4 Stämmlinge. Derzeitiger Abstand zur Tiefgarage 6 m. Durch den Einsatz von "Spundwänden" kann hier der Wurzelraum zu großen Teilen erhalten werden.

Der Baum ist im jetzigen Zustand nach Durchführung geeigneter Baumpflegemaßnahmen (s.u.) erhaltungswürdig.

Maßnahmen:

Einbau einer Kronensicherung, Kronenpflege, leichte Einkürzung

Baum Nr. 5: **Linde** Durchmesser: 70 cm Höhe: 15 m Vitalität: 1

Zustand des Baumes:

Die Krone des Baumes hat einen Durchmesser von 13 m. In 2 m Höhe befindet sich eine Faulhöhle im Stammkopf. Ein Riß verläuft vom Stammkopf in den Stammfuß. Die Krone zeigt alte Kappungsstellen und Ständertriebe (6 Stämmlinge). Derzeitiger Abstand des Stammes zur geplanten Tiefgarage ca. 5,40 m. Das Stellen von Spundwänden ist empfehlenswert.

Maßnahmen:

Eine gerätetechnische Untersuchung des Rißes ist erforderlich, um eine abschließende Beurteilung des Baumes zu stellen.

Baum Nr. 6: **Linde** Durchmesser: 95 cm Höhe: 18 m Vitalität: 0-1

Zustand des Baumes:

Die Krone des Baumes hat einen Durchmesser von 13 m.

In 2 m Höhe befindet sich einer Faulhöhle im Stammkopf. Der Stammkopf zeigt alte Kappungsstellen und Ständertriebe (7 Stämmlinge). Der derzeitige Abstand des Stammes zur Tiefgarage beträgt ca. 5,40 m.

Das Stellen von Spundwänden ist empfehlenswert.

Maßnahmen:

Eine gerätetechnische Untersuchung des Rißes ist erforderlich, um eine abschließende Beurteilung des Baumes zu stellen.

Ansonsten ist der Baum nach Durchführung geeigneter Baumpflegemaßnahmen(s.u.) erhaltenswert.

Einbau einer Kronensicherung, Kronenpflege, leichte Einkürzung

Baum Nr. 7: **Linde** Durchmesser: 72 cm Höhe: 14 m Vitalität: 1

Zustand des Baumes:

Die Krone des Baumes hat einen Durchmesser von 9 m. Der Baum teilt sich in 3 m Höhe in einen Zwiesel mit Rißbildung. Der derzeitige Abstand des Baumes zur Tiefgarage beträgt 5,20 m.

Das Stellen von Spundwänden ist empfehlenswert.

Der Baum ist im jetzigen Zustand nach Durchführung geeigneter Baumpflegemaßnahmen erhaltungswürdig.

Maßnahmen:

Einbau einer Kronensicherung (1-fach), Kronenpflege, leichte Einkürzung

Baum Nr. 8: **Linde** Durchmesser: 53 cm Höhe: 14 m Vitalität: 1

Zustand des Baumes:

Der Kronendurchmesser des Baumes beträgt 9 m. Der derzeitige Abstand zur Tiefgarage beträgt 3,40 m.

Das Stellen von Spundwänden ist empfehlenswert, da sonst der Wurzelbereich zu stark beeinträchtigt wird.

Der Baum ist im jetzigen Zustand nach Durchführung geeigneter Baumpflegemaßnahmen

erhaltungswürdig.

Maßnahmen:

Einbau einer Kronensicherung (3-eck), Kronenpflege, leichte Einkürzung

Baum Nr. 9: **Linde** Durchmesser: 50 cm Höhe: 14 m Vitalität: 2

Zustand des Baumes:

Die Krone des Baumes hat einen Durchmesser von 8 m.

Im Bereich des Stammkopfes befindet sich eine Astungswunde.

Der Baum ist im jetzigen Zustand nach Durchführung geeigneter Baumpflegemaßnahmen erhaltungswürdig.

Maßnahmen:

Kronenpflege

Achtung:

Der Baum steht direkt innerhalb der geplante Parkplatzfläche.

Soll der Baum erhalten werden, muß zwingend auf den Pakrplatz verzichtet werden.

Baum Nr. 10: **Linde** Durchmesser: 55 cm Höhe: 14 m Vitalität: 2

Zustand des Baumes:

Die Krone des Baumes hat einen Durchmesser von 11 m.

Astungswunden

Maßnahmen:

Der Baum steht direkt im Zugangsbereich und muß daher gefällt werden.

Baum Nr. 11: **Birke** Durchmesser: 58 cm Höhe: 10 m Vitalität: 3

Zustand des Baumes:

Die Krone des Baumes hat einen Durchmesser von 6 m.

Baum abgängig wg. massivem Kronenschaden (Befall mit Birkenporling).

Maßnahmen:

Fällung aus Gründen der Verkehrssicherheit

Baum Nr. 12: **Birke** Durchmesser: 47 cm Höhe: 10 m Vitalität: 2 - 3

Zustand des Baumes:

Die Krone des Baumes hat einen Durchmesser von 7 m. Der Stamm-/Stammfuß zeigt eine Rißbildung.

Derzeitiger Abstand zur Tiefgarage 1,30 m, der geplante Fußweg verläuft 0,80 m vom Stamm entfernt.

Maßnahmen:

Der Baum kann nicht erhalten werden, da durch den Bau der Tiefgarage eine Abgrabung bis ca. 1 m an den Stamm notwendig ist, dadurch werden die zugseitigen Starkwurzeln komplett entfernt.

Der Baum ist dann nicht mehr standsicher.

Baum Nr. 13: **Birke** Durchmesser: 14 cm Höhe: 8 m Vitalität: 2

Zustand des Baumes:

Die Krone des Baumes hat einen Durchmesser von 9 m. Der Baum zeigt Astungswunden und einen Astausbruch. Der derzeitige Abstand vom Stamm zur Tiefgarage beträgt 1,30 m, der geplante Fußweg verläuft 0,80 m vom Stamm entfernt.

Maßnahmen:

Der Baum kann nicht erhalten werden, da durch den Bau der Tiefgarage eine Abgrabung bis ca. 1 m an den Stamm notwendig ist, dadurch werden die zugseitigen Starkwurzeln komplett entfernt. Der Baum ist dann nicht mehr standsicher.

Baum Nr. 14: **Blutbuche** Durchmesser: 45 cm Höhe: 14 m Vitalität: 1 - 2

Zustand des Baumes:

Die Krone des Baumes hat einen Durchmesser von 8 m. Er zeigt Astungswunden und einen Ausbruch.

Der Baum ist vollkommen gesund und vital.

Der derzeitige Abstand vom Stamm zur Tiefgarage beträgt 1,20 m, der geplante Fußweg ist 0,40 m vom Stamm entfernt.

Maßnahmen:

Der Baum kann nicht erhalten werden, da durch den Bau der Tiefgarage eine Abgrabung bis ca. 1 m an den Stamm notwendig ist, dadurch werden die zugseitigen Starkwurzeln komplett entfernt. Erschwerend kommt hinzu, dass bei diesem Baum beidseitig abgegraben werden muß.

Baum Nr. 15: **Linde** Durchmesser: 46 cm Höhe: 18 m Vitalität: 2

Zustand des Baumes:

Die Krone des Baumes hat einen Durchmesser von 8 m.

Die Krone des Baumes ist einseitig durch Druck von Baum Nr. 16

Der Baum ist vollkommen gesund und vital.

Der Abstand des Stammes zur Zufahrt beträgt ca. 1 m.

Maßnahmen:

Der Baum wird durch den geplanten Bau der Tiefgarage derart im Wurzelbereich geschädigt, dass die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet ist. Ein möglicher Erhalt ist in der jetzigen Planungsphase also fragwürdig.

Seite 4/6

Baum Nr. 16: **Linde** Durchmesser: 77 cm Höhe: 17 m Vitalität: 1

Zustand des Baumes:

Die Krone des Baumes hat einen Durchmesser von 14 m.

Stamm-/Stammkopf Druckwiesel mit Riß

Der Baum ist vollkommen gesund und vital.

Der Baum ist Ortsbild-prägend (Allee-Charakter)

Maßnahmen:

Kronensicherung auf 2 Ebenen, oben 2x3er Verbund, ggf. Einkürzung

Der Baum steht direkt in der geplanten Einfahrt zur Tiefgarage und könnte nach derzeitigem Planungsstand nicht erhalten werden.

Baum Nr. 17: **Linde** Durchmesser: 56 cm Höhe: 15 m Vitalität: 1

Zustand des Baumes:

Die Krone des Baumes hat einen Durchmesser von 7 m.

Krone leicht einseitig (Druck von Baum Nr. 16) Stammkopf als Druckzwiesel

Der Baum ist Ortsbild-prägend (Allee-Charakter)

Maßnahmen:

Kronensicherung 1-fach, Kronenpflege

Der Baum steht in der geplanten Parkplatzfläche. Soll der Erhalt des Baumes gewährleistet sein, so ist es zwingend notwendig auf die Parkfläche zu verzichten und aktiven Baumschutz im Vorfeld der Baumaßnahmen einzuplanen.

Baum Nr. 18

Rotbuche

Durchmesser:
28 cm

Höhe:
10 m

Vitalität:
2-3

Zustand des Baumes:

Der Baum hat sehr viele abgestorbene Astpartien in der Krone. Neutriebbildung nur vereinzelt erkennbar.

Der Baum ist absterbend.

Maßnahmen:

Fällung

Baum Nr. 19:

Linde

Durchmesser:
mehrstämmig (9)
30/30/35, Rest 10-15 cm

Höhe: 9 m

Vitalität: 0

Zustand des Baumes:

Der Baum ist mehrstämmig mit 2 Hauptstämmlingen und 7 durchgewachsenen Stockaustrieben (Pflegerückstand). Die Hauptstämmlinge verzweigen sich mehrfach (Druckzwiesel).

Maßnahmen:

steht direkt im Baufenster, daher Fällung

Fazit:

Bäume 1,2,3,18,10,15,16 können aufgrund der baulichen Situation nicht erhalten werden, da die Eingriffe in den Wurzelbereich zu massiv sind.

Hier bringen auch Spundwände nicht den Effekt die Bäume langfristig erhalten zu können.

Bäume 9 und 17 könnten erhalten werden, allerdings mit dem Verzicht auf die Parkplatzflächen.

Bäume 4,5,6,7,8 sind erhaltungswürdig bzw. -möglich. Hierzu müssen aber geeignete Schutzmaßnahmen ergriffen werden. Im Vorfeld der Bauarbeiten muss ein Wurzelvorhang angelegt werden. Der Abstand zum Stamm muß mindestens 5 Meter umfassen. Während der Baumaßnahme ist ein stabiler Schutzzaun zu erstellen, damit das Baumumfeld nicht befahren oder als Lagerraum benutzt wird.

- ➡ Erstellung eines Wurzelvorhangs im Vorfeld der Maßnahme
- ➡ Einweisung des Personals der zuständigen Baufirma
- ➡ effektiver Schutz des Baumumfeldes durch Absperrung
- ➡ Mindestabstand vom Baum sollte 5 m betragen
- ➡ Spundwände empfehlenswert

Bäume II David:

Baum 11 ist stark vorgeschädigt und muß aus verkehrssicherheitlichen Gründen gefällt werden.
Bäume 12,13,14 können nicht erhalten werden, da die Abgrabungen für die Tiefgarage bis zu ca. 1 Meter an den Stamm heranreichen. Dadurch werden 50% des Wurzelwerks zerstört und damit dem Baum die notwendige Lebensgrundlage entzogen, um vital und standsicher zu bleiben.
Hier bringen auch Spundwände nicht den Effekt die Bäume langfristig erhalten zu können.
Die Ausgleichsmaßnahmen sollten mit den Eigentümern/Besitzern II David besprochen werden.

Ersatzpflanzungen:

Die zu leistenden Ersatzpflanzungen können nur bedingt sinnvoll auf der vorhandenen Freifläche erfolgen. Daher ist es empfehlenswert dies in Absprache mit der Gemeinde auf geeigneten öffentlichen Flächen durchzuführen.

Königsfeld, den 30.01.2020

Andreas H. Bauer Dipl. Ing. (FH Forst)
Gepr. Fachagrarwirt Baumpflege und Baumsanierung

Seite 6/6

Architekten Flöß
Frau Tanja Jäckle
Rathausgasse 2
78050 Villingen-Schwenningen

30.01.20

Betreff: Projekt topbau GmbH, Villingen
Neubau von 6 Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage in 78126 Königsfeld
im Saarbrückerweg

Sehr geehrte Frau Jäckle,

mit dem vorliegenden Schreiben erhalten Sie wie vereinbart die Ergebnisse der Baumkontrollen in Hinblick auf das Bauprojekt der topbau GmbH - Neubau von 6 Mehrfamilienhäusern in Königsfeld im Saarbrückerweg.

Überprüft wurde die Erhaltungswürdigkeit bzw. -fähigkeit der im Baufeld befindlichen Bäume hinsichtlich baumbezogener Schäden durch die in der Bauplanung erforderlichen Eingriffe in das Baumumfeld.

Baumbezogene Kontrolle:

Kontrolliert wurden die Bäume nach der in der Rechtsprechung anerkannten VTA-Methode. Hierbei

werden visuell erkennbare Vorschäden am Baum bewertet und in ihrer Gefährdung beurteilt.
Es gibt hierbei Abstufungen in der Vitalitätsbeurteilung, die hier im folgenden näher erläutert sind:

Vitalitätsbeurteilung nach Roloff:

V 0	gesund	V 2	Kronen stagniert - mittelschwere Schäden
V 1	leichte Schäden	V 3	Krone stirbt zurück - starke Schäden

Bautechnische Kontrolle:

Kontrolliert wurden hier in erster Linie die Eingriffstärke der Baumaßnahmen in den Wurzelbereich der Bäume. Aufgrund der Nähe der Baugrube zu den bestehenden Bäumen wurde dann der Erhalt in Frage gestellt. Entscheidend ist hierbei der zu erwartende Wurzelverlust und die damit verbundenen Auswirkungen auf Statik und Vitalität der Bäume.

Für weitere Fragen und Informationen stehe ich gerne zur Ihrer Verfügung.
Ich bedanke mich für die Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas H. Bauer Dipl.-Ing. (FH Forst)
Geprüfter Fachagrarwirt Baumpflege und Baumsanierung